

Cornelius Becker
1561 - 1604

Psalm 15
SWV 111

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1661 Version

Cantus 1. Wer wird, HErr, in der Hüt-ten dein Woh-nend für Un-fall si-cher seyn,
 Er wird HErr

Altus 1. Wer wird, HErr, in der Hüt-ten dein Woh-nend für Un-fall si-cher seyn,
 Er wird HErr

Tenor 1. Wer wird, HErr, in der Hüt-ten dein Woh-nend für Un-fall si-cher seyn,
 Er wird HErr

Bassus 1. Wer wird, HErr, in der Hüt-ten dein Woh-nend für Un-fall si-cher seyn,
 Er wird HErr

Und blei-ben auff deim Ber - ge schon, Da Got-tes Furcht find ih - - - ren Lohn?
 Und blei-ben auff deim Ber - ge schon, Da Got-tes-furcht find ih - - - ren Lohn?
 Und blei-ben auff deim Ber - ge schon, Da Got-tes-furcht find ih - - - ren Lohn?
 Und blei-ben auff deim Ber - ge schon, da Got-tes-furcht find ih - - - ren Lohn?

2. Wer ohne Wandel einher geht/
Und mit seim Thun zu Recht besteht/
Redt jederzeit die Warheit frey/
Von Hertzen Grund ohn Heucheley.

3. Wer kein Arges dem Nächsten tuht/
Helt seine Zung in guter Hut/
Daß sie nicht in Verleumbdung schwer/
Jemand verletz an Glimpf und Ehr.

4. Wer nichts auff lose Leute helt/
Sondern zum Frommen sich gesellt/
Schwert keinen Eyd zu falschem Schein/
Was er zusagt/ muß ghalten seyn.

5. Wer sein Geld nicht auff Wucher giebt/
Umb Gschenck den Armen nicht betrübt;
Wer das thut/ der wird bleiben wohl/
All sein Thun ihm gelingen fol.